

Grossratsrating

Datengrundlage & Methodisches Vorgehen

Der Gewerbeverband Basel-Stadt hat die Positionierung aller Grossratsmitglieder zu gewerberelevanten Geschäften im Grossen Rat aus der Zeitspanne Februar 2019 bis Juni 2020 ausgewertet. Dabei hat er das Stimmverhalten und die Anwesenheit der Parlamentarier bei den entsprechenden Abstimmungen analysiert und daraus einen «KMU-Freundlichkeits-Index» berechnet.

Datengrundlage

Als Datengrundlage dienen 60 besonders gewerberelevante Abstimmungen aus der Zeitspanne Februar 2019 bis Juni 2020 der aktuellen Legislaturperiode des Grossen Rates.

Die einzelnen Abstimmungen können im Anhang 1 eingesehen werden.

Das Datenmaterial stammt aus den elektronischen Abstimmungsprotokollen, welche unter <http://abstimmungen.grosserrat-basel.ch/> öffentlich zugänglich sind.

Methodisches Vorgehen

Bei jeder einzelnen Abstimmung wurde individuell festgelegt, ob ein Ja, ein Nein oder eine Enthaltung positiv oder negativ im Sinne der Interessen des Gewerbes zu werten ist. Dementsprechend wurde eine positive Abstimmung im Sinne des Gewerbes mit einer 1 gezählt und eine negative Abstimmung im Sinne des Gewerbes mit einer 0 gezählt.

Die Bewertung der einzelnen Abstimmungen können ebenfalls Anhang 1 entnommen werden.

Um die Vergleichbarkeit der Resultate sicherzustellen, entschied sich der Gewerbeverband bei der Auswertung dazu, nur diejenigen Grossräte ins Rating aufzunehmen, welche bei mindestens 21 Abstimmungen (1/3 der Abstimmungen + 1) überhaupt die Möglichkeit hatten, anwesend zu sein. Diese Einschränkung ist notwendig, da es viele Nachrückende gibt und es sonst zu einer Verzerrung der Resultate gekommen wäre. Hieraus erklärt sich im Weiteren, warum im Rating 106 und nicht 100 Grossräte aufgelistet sind. Da die Grossratspräsidenten kein Stimmrecht haben, wurden die entsprechenden Perioden jeweils so gewertet, als ob sie nicht die Möglichkeit gehabt hätten, anwesend zu sein.

Der Index selbst errechnet sich zum einen aus dem Stimmverhalten und zum anderen aus der An- bzw. Abwesenheitsquote des jeweiligen Parlamentariers. In einem ersten Schritt wurde das Verhältnis der Anzahl positiver Entscheide zur Anzahl der effektiven Anwesenheiten berechnet. In einem zweiten Schritt wurde die Anzahl positiver Entscheide im Verhältnis zur Anzahl der möglichen Anwesenheiten berechnet. Um die Aussagekraft der positiven Entscheide in Relation zur Anwesenheitsdisziplin darstellen zu können, wurde als Rating-Wert der Mittelwert dieser beiden Werte gebildet, so dass die Faktoren Anwesenheit und Abstimmungsverhalten adäquat abgebildet werden.

Durch diese Rechnungsschritte ergibt sich das vorliegende Rating.

Anhang 1: Liste aller Abstimmungen und die dazugehörige Bewertung des Gewerbeverbandes Basel-Stadt